ist es an der Zeit, die besten Eier auszuwählen und für die Bebrütung bei Seite zu bringen.

Der März bringt häufig rauhes Rückschlagswetter; der Züchter sei daher nicht zu sorglos, dass nicht einige solche rauhe März Tage alle seine Vorsicht während des Winters nutzlos machen und seine Pfleglinge über den Winter gut davongekommen, sich jetzt Kämme und Füsse erfrieren.

Soll das friedliche Zusammenleben der Hühner durch zu späte Nachschüblinge nicht leiden, so ist es jetzt an der Zeit, nöthig gewordene Nachschaffungen an Hühnern zu erledigen, damit sich diese Neulinge rechtzeitig eingewöhnen und die Befruchtung der Eier nicht zu spät eintritt.

Aus den vorhandenen Zuchtthieren wähle er nur das gute, gesunde, kräftige Material aus, damit ein tauglicher Nachwuchs erzielt werde. Auch vermeide der Züchter verschiedene Stämme beisammen zu halten.

Die Stallwände werden jetzt sorgfältig gesäubert, gelüftet, mit Kalk (unter Zusatz von etwas Carbonsäure) frisch getüncht, desgleichen die Sitzstangen und Lege-nester gereinigt, erstere jede Woche mit Seife abgewaschen, letztere mit neuer Fourage versehen. Nur so

vermag er dem Ueberhandnehmen von Ungeziefen zu steuern.

Ueber die Widerstandskraft der Tauben berichtet der Besitzer des „Deutschen Hanes“ in Bückeburg, Heir H. Meyer, Folgendes. Vor etwa fünf bis sechs Jahren veranstaltete der Hannoverische Brieftauben-Verein von Bückeburg aus ein Wettfliegen. Zu diesem Zweck wurden die Tauben in grosser Zahl des Morgens ausgelassen. Nebliches Wetter verhinderte jedoch die Tauben, direct ihr Ziel zu nehmen, und sie umkreisten ängstlich Bückeburg. Schreiber dieses sah noch am späten Nachmittag viele Tauben ruhend auf den Dächern zubringen. Vierzehn Tage später liess ich einen steigbaren Schornstein fegen, da fand in der Ecke desselben der Schornsteinfeger eine fast verhungerte Brieftaube; dieselbe war von Russ bedeckt, und ihre Augen waren von Russ geblendet. Ich nahm das Thierchen in sorgsamste Pflege und sandte nach vier Tagen die wieder völlig munter gewordene Taube an ihren Besitzer in Hannover, dessen Ermittlung mir nicht schwer war, da die Schwungfedern der Taube in üblicher Art gestempelt waren.

Brieftauben zu Kriegszwecken. Das deutsche Kriegsministerium verlangt von allen Brieftauben-Vereinen des deutschen Reiches eine ordnungsgemässe Constatirung, die Vorlage der Reisepläne und Bestands-Nachweisung. Das soll zum Zwecke haben, dass das Kriegsministerium im Falle eines Krieges zweckmässig über die Tauben verfügen kann. Von der Einhaltung der verlangten oder gewünschten Verpflichtung hängt die Verleihung von Staatsmedaillen oder sonstigen Unterstützungen ab.

Recensionen und Anzeigen.

Die Stubenvogelpflege im allgemeinen hat sich in letzterer Zeit überaus regsam entwickelt und namentlich nach einer neuen Richtung hin: der Stubenvogelzüchtung. Auch die bisherigen älteren Zweige der Liebhaberei sind seitdem keineswegs zurückgetreten. Die Neigung für die herrlichen Sänger, sowohl die einheimischen, wie Nachtigall, Sprosser, Schwarzblätl, als auch die fremdländischen, wie Spottdrossel, Schamadrossel u. a. und gleicherweise für die Sänger aus den Reihen aller Körnerfresser, erfreut sich immer zahlreicher werdender Anhänger. Die Zucht des feinen Harzer Kanarienvogels hat sich in erstaunlicher Grossartigkeit entwickelt. In der Abrichtung sprachbegabter Vögel sind glänzende Fortschritte zu verzeichnen und eine grosse Anzahl gefiederter Sprecher ist erst neuerdings als solche festgestellt, z. B. Wellensittich, Kanarienvogel. Eine reiche Mannigfaltigkeit bisher noch nicht zugänglicher fremdländischer Vögel hat der Handel als neue Erscheinungen gebracht: Klarinettenvogel, Pastorvogel, die verschiedenen Papagei-Amandinen u. a. m. Alle Erfahrungen, welche Dr. Russ selbst gewonnen und zugleich die, welche die hervorragendsten Kenner und Züchter in der „Gefiederten Welt“ mitgetheilt, bilden die Grundlage für den Gesammtinhalt des „Lehrbuch“, welcher umfasst: Rathschläge für den Ein-

kauf aller Vögel, Beschreibung der verschiedenartigen Käfige, Vogelstuben, Vogelhäuser, Behälter- und Züchtungs-Anlagen überhaupt, Beschreibung aller erforderlichen Geräthschaften u. a. Hilfsmittel, fachgemässer Ueberblick der Futterstoffe, sowie aller Verpflegungsmittel im allgemeinen, Angabe von Bezugsquellen, Anleitung zur bestmöglichen Verpflegung, Züchtung und Abrichtung einheimischer wie fremdländischer Vögel (auch eine Vogelgesangslehre und Vorschrift zum erfolgreichen Sprachunterricht), schliesslich eine sehr gründliche Abhandlung über die Krankheiten, Anleitung zur Gesundheitspflege und Verordnungen für die Heilung.

Geschmückt ist das „Lehrbuch“, ausser den zahlreichen Abbildungen im Text, welche Käfige u. a. Geräthschaften zeigen, mit drei Farbendrucktafeln, von denen eine gezüchtete Tropenvogel im Jugendkleid und die beiden anderen je eine Vogelstube für einheimische und fremdländische Vögel in treuester Darstellung veranschaulichen.

Aus unserem Vereine.

Rechenschaftsbericht des Ausschusses über das Jahr 1887.

Vorgelegt in der XII. ordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 1888.

Das elfte Vereinsjahr, über das, der Ausschuss hiermit Bericht zu erstatten die Ehre hat, wird in der Geschichte des ornithologischen Vereines einen wichtigen Abschnitt bilden, nicht so sehr in Hinblick auf in dieser Zeit erfolgte äussere, in die Augen fallende Leistungen, als wegen der Entfaltung einer inneren, reorganisirenden, vorbereitenden Thätigkeit; es war ein Jahr der Sammlung, der Consolidirung. Auf dieser geräuschlos, aber schrittweise und consequent fortschreitenden inneren Thätigkeit, wie sie der Verein im abgelaufenen Vereinsjahre entfaltet und auch noch jetzt fortentwickelt, werden sich hoffentlich in nicht mehr zu fernem Zeit auch nach aussen hin zur Geltung kommende Erweiterungen der Vereinsthätigkeit aufbauen, die dann erst einen Prüfstein für die jetzige, der Discussion sich noch entziehende Wirksamkeit intra muros darbieten werden.

Ein für die Entfaltung intensiverer Vereinsarbeit höchst wichtiger Schritt war es, dass der Verein in Anbetracht der unzulänglichen bisherigen Räumlichkeiten für seine Bibliothek und

seine Sammlungen, desgleichen für die Redaction und das Secretariat ein geräumiges Locale bezog und so die Benützung und Aufstellung der Sammlungen möglich wurde. Die in vollem Gauge befindliche Ordnung und Sichtung der Bücher, Zeitschriften, Präparate u. s. w. ist auch bereits zur grösseren Hälfte beendet.

Nach aussen beschränkte sich aus Gründen, die aus dem oben Gesagten sich ergeben, die Vereinsthätigkeit vorläufig fast ganz auf die Publication seiner monatlichen Mittheilungen. Die Vereinszeitschrift ist bestens bestrebt, der fachwissenschaftlichen Ornithologie zu dienen und beweist wohl die grosse Zahl tüchtiger Ornithologen, welche dem Blatte ihre Mitwirkung nicht versagen, am besten, dass dieses Bestreben unseres Vereinsorgans seine Anerkennung findet. Aber auch jenen Mitgliedern unseres Vereines, die nicht Fachornithologen, sondern Vogelliebhaber, Vogelzüchter, Geflügel Freunde u. s. w. sind, bietet das Blatt wieder in populär gehaltenen oder von Praktikern geschriebenen Aufsätzen Unterhaltung und Belehrung. Dieses sein Organ, sobald die nöthigen Mittel hierzu vorhanden sind, noch zu erweitern, ist eines der Ziele, die der Verein nicht aus den Augen verlieren wird.

An dem Zustandekommen des neuen Vogelschutzgesetzes für Niederösterreich hat der ornithologische Verein, zum Theile im Einvernehmen mit dem Wiener Thierschutzvereine, wesentlichen Antheil genommen.

Öffentliche Vorträge wurden in den Monatsversammlungen gehalten:

- am 14. Jänner 1887 von Dr. H. v. Kadich über die zoologischen Verhältnisse der Herzegowina.
- „ 11. Febr. 1887 von demselben über seltene Ornith-Formen der Herzegowina.
- „ 11. März 1887 von demselben über den Fichtenkreuzschnabel.
- „ 22. April 1887 von Custos A. v. Pelzeln über die Vogelwelt Afrikas.
- „ 22. „ 1887 von F. Zeller über ein Nest des Wasserstaars.
- „ 22. „ 1887 von Dr. H. v. Kadich über Frühjahrsbeobachtungen.

Zu Ehrenmitgliedern ernannte der Verein im abgelaufenen Jahre die an den Bestrebungen unseres Vereines so warmen Antheil nehmenden Herren: Victor Ritter v. Tschusi und Pater Blasius Hanf.

Innerhalb des Ausschusses sind mehrfache Veränderungen vorgekommen. Am 1. Jänner 1887 übernahm Dr. Fr. Knauer die Redaction der Mittheilungen, die bisher provisorisch von Herrn Othmar Reiser geführt worden war. Im Frühjahre übersiedelte Herr E. Hodek, der dem Vereine seit seiner Begründung an-

gehört und ihn begründen half, nach Amstetten, bald darauf Herr Othmar Reiser als Custos des naturhistorischen Museums nach Sarajewo; im Juli wurde Herr Secretär A. Kermenic als Rechnungsrath nach Radautz versetzt. Da die Interessen des Vereines von der Thätigkeit so bewährter Vertreter auch in der Ferne Nutzen ziehen können, zählt der Verein diese ausser Wien weilenden, aber zeitweise hier eintreffenden Herren nach wie vor zu seinen Ausschussmitgliedern. Zum Secretär wurde an Stelle des Herrn A. Kermenic Herr Dr. Fr. Knauer gewählt.

Der Verein zählt derzeit, wie der Personalstand in Nr. 1 des laufenden Jahrgangs ausweist, 1 Protector, 11 Gönner, 16 Ehrenmitglieder, 43 correspondirende Mitglieder, 8 Stifter und 263 ordentliche Mitglieder. Ausserdem werden aber die Mittheilungen des Vereines im Buchhändlerwege an Nichtmitglieder verkauft, im Tauschwege mit 52 Akademien, gelehrten Gesellschaften u. s. w. versendet und an Mitglieder anderer Vereine unter bestimmten Bedingungen abgegeben.

Der Ausschuss schliesst diesen seinen kurzen Rechenschaftsbericht mit der Bitte an alle Gönner und Freunde des Vereines, dieselben möchten den Bestrebungen des Vereines nach wie vor ihre gütige Unterstützung zu Theil werden lassen und dessen in nächster Zeit beabsichtigten Erweiterungen seiner Wirksamkeit thatkräftige Förderung nicht verweigern.

Rechnungsabschluss für das Jahr 1887.

Post.Nr.	Einnahmen	fl.		kr.		Post.Nr.	Ausgaben	fl.		kr.	
1	Cassarest mit 1. Jänner 1887 . . .	.	.	44	51	1	Benützung der Saallocalitäten . .	.	.	38	78
2	Mitgliederbeiträge	.	.	1283	55	2	Kanzlei-Auslagen, Porti, Dienst- männer, Taubentransport, Ueber- siedlungs-Auslagen	.	.	305	71
3	Erträgniss der Mittheilungen:					3	Miethzins für die Vereinslocalitäten samt Beleuchtung, Heizung und Reinigungsgeld (von Juli bis December)	.	.	160	38
	a) Abonnement u. Blätterverkauf	175	50			4	Inventars-Anschaffung u. Erhaltung	.	.	300	97
	b) Inserate	196	48	371	98	5	Mittheilungen:				
4	Portoersätze	.	.	2	34	a) Druck und Illustrationskosten	966	14			
5	Diverse	.	.	385	38	b) Redactions- und Expeditions- kosten	172	78	1138	92	
	Summe der Einnahmen	.	.	2085	76	6	Steuern und Gebühren	.	.	30	95
						7	Diverse Auslagen	.	.	105	39
						8	Cassabarschaft mit Ende Decb. 1887	.	.	4	63
							Summe der Ausgaben	.	.	2085	76

Wien, am 31. December 1887.

Adolf Bachofen v. Echt,
Präsident.

Karl Zimmermann,
Cassier.

Geprüft und richtig befunden:

Hubert Panzner. A. Bachofen v. Echt j.

In der Generalversammlung vom 26. Februar d. J. wurden für die nächsten drei Jahre (1888—1890) in die Vereinsleitung gewählt: Adolf v. Bachofen, Hofrath Prof. Dr. C. Claus, Alfred Haffner, Eduard Hodek sen., Dr. Hans v. Kadich, Rechnungsrath Aurel Kermenic, Dr. Friedrich Knauer, Prof. Dr. Victor Langhans, Dr. Rudolf Lewandowski, Custos August v. Pelzeln, Oberlieutenant Hubert Panzner, Leopold Pianta, Dr. Leo Pribyl, Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Othmar Reiser sen., Custos Othmar Reiser jun., Rechnungsrath Georg Spitschan, Hofrath A. Watzka, Julius Zecha, Fritz Zeller, Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Carl Zimmermann. — Zu Rechnungsrevisoren für das Jahr 1888 Rechnungsrath Georg Spitschan und Bureauchef Josef Sieh.

Aus dem Protokolle der Ausschusssitzung am 9. März 1888.

Anwesend: 1. Vicepräsident: A. v. Pelzeln, 2. Vicepräsident: Fritz Zeller; 1. Secretär: Dr. Friedrich Knauer, 2. Secretär: Julius Zecha; Cassier: Dr. Carl Zimmermann. Ausschüsse: Dr. Hans v. Kadich, Dr. Victor Langhans, H. Panzner, Leopold Pianta, Dr. Othmar Reiser, Georg

Spitschan. Es wird zur Wahl der Functionäre für die nächste dreijährige Periode geschritten und wurden per Acclamation gewählt:

- Adolf Bachofen v. Echt zum Präsidenten.
- August v. Pelzeln zum 1. Vicepräsidenten.
- Fritz Zeller zum 2. Vicepräsidenten.
- Dr. Friedrich Knauer zum 1. Secretär.

Da Herr J. Zecha ersucht, von seiner Wahl zum 2. Secretär abzustehen und Herrn Dr. Hans v. Kadich zum 2. Secretär zu ernennen, wird zur Wahl geschritten und Herr Dr. v. Kadich mit 9 von 11 abgegebenen Stimmen zum 2. Secretär gewählt.

Ebenso Herr Dr. Carl Zimmermann mit 9 von 11 abgegebenen Stimmen zum Cassier.

2. Es werden drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. (Siehe weiter unten.)

3.—24. Herr Dr. Friedrich Knauer referirt über für die Mittheilungen eingelangten Beiträge und verschiedene Anfragen.

Vor Schluss der Ausschusssitzung geben die Versammelten auf Antrag des Herrn Dr. Othmar Reiser ihrem tiefen Schmerze über das Hinscheiden des deutschen Kaisers durch Erheben von den Sitzen Ausdruck.

Hierauf **Beginn der Monatsversammlung** (im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften).

Der Vorsitzende Herr A. v. Pelzel ersucht die Versammelten zum Zeichen ihrer Trauer über den Todesfall Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm I. sich von den Sitzen zu erheben.

Hierauf hält Herr Dr. Hans v. Kadich einen sehr anregenden Vortrag über die Feinde der Walddhüner. Nach ihm theilt Herr Dr. G. Bleyer aus Hannover Einiges über die Vogelwelt der Moore Hannovers mit.

Als Gast war auch das correspondirende Mitglied des Vereines Prof. Dr. Johann Palacky aus Prag anwesend.

Als neue Mitglieder sind beigetreten:

1. A. Siedentopf, Blankenburg a. Harz, Villa Helene.
2. Creutzsche Verlagsbuchhandlung, Magdeburg.
3. Johann Winkler, Hausbesitzer, Fünfhaus, Neubaugürtel 35.

Nächste **Monatsversammlung**, Freitag, den 13. April 1888, im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien (I., Universitätsplatz 2), um 6 Uhr Abends.

Program m:

- Josef Talsky: Reiseerinnerungen aus Steiermark und Kärnthen.
 Dr. Georg Bleyer: Ueber die Vogelwelt der Moore Hannovers.
 Dr. Friedrich Knauer: Ueber die Vogelwelt der Alpen.

Ausweis des Secretariats über den Einlauf der Mitgliederbeiträge.

Bis 9. d. M. sind an Jahresbeiträgen eingelaufen:

- I. Beim Cassier Dr. Carl Zimmermann (I., Bauernmarkt 13).**
 1. Nr. 84. A. B. v. E.; 2. Nr. 125. C. E.; 3. Nr. 176. A. v. H.
 4. Nr. 165. J. H.; 5. Nr. 186. Freih. Fr. K. v. W.; 6. Nr. 197. Fr. K.; 7. Nr. 207. C. K.; 8. Nr. 238. Dr. A. B. M.; Nr. 9. Nr. 251. Graf J. v. N. R.; 10. Nr. 260. E. Pf.; 11. Nr. 297. G. Sch.; 12. Nr. 308. G. Sp.; 13. Nr. 325. A. W.; 14. Nr. 336. J. Z.; 15. Neu eingetreten: A. S. f.

II. Beim Secretariate (VIII., Buchfeldgasse 19).

1. Nr. 137. Graf St. F. v. G.; 2. Nr. 151. M. Gr.; 3. Nr. 162. Fr. H.; 4. Nr. 167. C. Mr. H.; 5. Neu eingetreten: O. R. f.; 6. Neu eingetreten: J. W. r.

Mittheilung an die geehrten Mitglieder des Vereines. Der erste Jahresbericht (1882) des Comité's für ornithologische Beobachtungsstationen in Oesterreich und Ungarn war im Buchhandel nicht mehr zu haben. Es diene nun zur gefälligen Nachricht, dass derselbe für die Mitglieder des Vereines zu dem ermässigten Preise von 1 fl. vom Secretariate zu beziehen ist. Für Nichtmitglieder kostet er franco zugestellt 1 fl. 65 kr. ö. W.

Correspondenz der Redaction.

Wir bestätigen mit bestem Danke den Empfang folgender Aufsätze für die Mittheilungen: 1. **Psychologische Bilder aus der Vogelwelt.** II. Nestbau und Kinderpflege. Von **Hans v. Basedow.** — 2. **Beiträge zur Ornithologie Thüringens.** Von demselben. — 3. Die ornithologische Sammlung des steiermärkisch-landschaftlichen Joanneums in Graz. Von **Josef Talsky.** — 4. Reiseerinnerungen aus Steiermark und Kärnthen. Von demselben. — 5. Ein **Würgfalk** in Mittelsteiermark. Von Franz **Sales Bauer.** — 6. Beobachtungen aus dem Herbst 1887. Von **Robert Eder.** — Zur Publication liegen ferner bereit: **Einiges aus vergangener Zeit** von **Robert Eder**, Vögel gesammelt in Neu-Guinea und umliegenden Inseln von **Baron Rosenberg**, die Verbreitung der Dickschnäbler, Fänger, Klettervögel, Krähen, Sitzfässler, Spaltschnäbler und Raubvögel in Böhmen von **Dr. Wladislaw Schier.**

Herrn **Baron Dr. St. W. n**, Pöls, Major **A. v. H. r**, Stettin, Hochwürden **P. S. B. r**, Rhein, **H. N. y**, Garstea, Prof. **G. K.**, t, Spalato. Für die interessanten Mittheilungen, von denen wir sofort Gebrauch machten, besten Dank. — Herrn **Dr. A. G. r**, St. Gallen. Obschon wir glauben, dass sehr geehrter Herr Doctor loch zu hart urtheilen und etwas ruhiger betrachtet die ganze Angelegenheit denn doch nicht in so gehässigem Liebe erscheint, so danken wir gleichwohl für die gemachte Concession. — Herrn **Chefredacteur E. v. D. t**, Blasewitz. Vielen Dank für die übersandte Notiz. — Herrn Prof. **Dr. W. B. s**, Braunschweig. Nr. 52 der Anzeigen dankend empfangen. — **Löbl. C. z'scher** Verlag, Magdeburg. Belege abgehandelt: Brief folgt. — Herrn **J. T. y**, Neutitschein. Im April findet schon der letzte Vortrag statt. Vielleicht ist es aber doch noch möglich Ihrem Wunsche Rechnung zu tragen. Jedenfalls unseren aufrichtigen Dank. — Herrn **Grafen Wlad. M. y. jun.** Rožnka. Die Expedition von Ihrem Wunsche sofort verständigt. — Herrn **O. R. r**, Sarajevo. Die reclamirte Nr. 2 ist nochmals abgegangen. Wann können wir auf den für uns in ihren Händen befindlichen Aufsatz rechnen? Wir bitten auch, gütigst am dortigen Postamte nachzufragen, wie sich das Porto für Kreuzhände und Briefe nach Wien stellt; wir mussten für die letzte Manuscriptendung 32 kr. Strafporto, für eine im Vorjahre 12 kr. entrichten. — **Annoconexpedition R. M. e**, hier. Längst erledigt. — Herrn **R. O. K. r**, Linz. 12 Exemplare und das Verlangt an Sie abgesandt; heute folgen weitere 12 Exemplare Nr. 3. — Herrn **Oeconom H. N. y**, Fuchsngut. Waren über Ihre Zenschrift sehr erfreut und sind für ähnliche Mittheilungen jederzeit sehr dankbar. — Herrn **J. T. y**, Neutitschein. Ist, wie Sie erschen werden, nach Ihrem Wunsche erledigt. — **Excell. Herr L. S. k**, St. Petersburg. Wir beehren uns, Ihrem Wunsche durch Ubersendung der betreffenden Nr. sofort zu willfahren. Für die Rectification der Adresse besten Dank.

Ein vorzügliches Geschenk bildet

MEYERS HAND-LEXIKON

Dritte Auflage.

Dasselbe gibt Auskunft über *jeden Gegenstand* der menschlichen Kenntnis und auf *jede Frage* nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid**. Auf 2125 Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit Hunderten von Abbildungen, Karten, Erklärungstafeln und statistischen Tabellen.

2 Bände elegant in Halbfranz geb. 15 Mark.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

In racereinen Exemplaren habe

preiswerth abzugeben

weisse Cochin, helle Brahma, dunkle Brahma, schwarze und weisse Langshan, ein Paar vorzüglicher Dorkings und ein Paar importirte Emdener Riesen-Gänse.

Ing. Pallisch,
 Erlach b. Wr.-Neustadt.

Die

Vogel- und Reptilien-Handlung

von

Anton Mulser

(Bozen in Südtirol)

hält mit Beginn des Frühjahres **südeuropäische** und **afrikanische Echsen, Schlangen, Schildkröten, Frosch- und Schwanzlurche** in allen Arten und seltenen Spielarten am Lager; diese werden nur in wobl erhaltenen Exemplaren versandt und zu billigen Preisen abgegeben. Vom October ab sind einheimische Vögel zu haben; von Zeit zu Zeit Exota zu sehr billigen Preisen.

In der Zuchtstation des ornithologischen Vereines Währing, Kreuzgasse Nr. 20, werden **Bruteier** zu 20 kr. per Stück abgegeben. Zur Zucht sind eingestellt: 1. 6. **Houdan** 86er Frühbrut, 1. 6. **Plymouth-Rock** 86er Frühbrut, 1. 6. **Silber-Bantam** 86er u. 87er Brut, 1. 6. **Schwarze Bantam** 87er Brut.

Es werden empfohlen: **Houdan** für den Sportsmen und Städter, **Plymouth-Rock** für den Landwirth als Nutzhühner, **Silber-** und **Schwarze Bantam** für den Geflügelhof als Zierhühner.

Mehlwürmer,

rein gemessen per Liter 3 fl. ö. W..
 Packung frei, liefert per Nachnahme.

Michael Hruza,
 in Marburg a. D.

Zu kaufen gesucht

12-15 Fasänen-Hähne (Ring- oder Bard-, Phasianus torquatus).

Nathusius,
 Fasanerie Althaldensleben,
 Provinz Sachsen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aus unserem Vereine. 57-59](#)